

Stenographisches Protokoll.

155. Sitzung des Nationalrates der Republik Österreich.

Sonntag, den 3. Dezember 1922.

Tagesordnung: Dritte Lesung des Wiederholungsantrages, betreffend das Wiederaufbaugesetz.

Inhalt.

Aufschrift der Bundesregierung,

betreffend den Gesetzentwurf, betreffend die Herstellung einer Fernsprechkleitung Feldkirch—Bundesgrenze bei Meiningen (St. Gallen) (1307 der Beilagen [Seite 4963]).

Verhandlung.

Dritte Lesung des Wiederholungsantrages des Finanz- und Budgetausschusses, betreffend das Bundesgesetz über die zur Aufrichtung der Staats- und Volkswirtschaft der Republik Österreich zu treffenden Maßnahmen (Wiederaufbaugesetz) — Berichterstatter Heinl (Seite 4963).

In der Sitzung wurde eingebracht:

Anfrage

der Abgeordneten Sailer, Schön, Morawik und Genossen an den Bundesminister für Äußeres, betreffend die Verhaftung des Lehrers Karner Adolf in Ungarn (Anhang I, 473/I).

Beginn der Sitzung: 9 Uhr 15 Minuten vormittags.

Vorsitzende: Präsident Dr. **Weiskirchner**,
zweiter Präsident **Reith**, dritter Präsident
Dr. **Dinghofer**.

Schriftführer: **Seidel**, **Sever**.

Bundeskanzler: Dr. **Seipel**.

Vizekanzler und Leiter des Bundes-
ministeriums für Inneres und Unterricht:
Dr. **Frank**.

Bundesminister: Dr. **Waber** für Justiz,
Vaugoin für Heereswesen, **Buchinger** für Land-
und Forstwirtschaft und Leiter des Bundesministeriums
für Volksernährung, **Krafft** für Handel und Gewerbe,
Industrie und Bauten, **Schmitz** für soziale Ver-
waltung, Dr. **Odehnal** für Verkehrswesen.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Das Protokoll über die Sitzung vom
1. Dezember ist in der Kanzlei zur Einsicht für
die Abgeordneten aufgelegt, unbeanstandet geblieben
und gilt daher als genehmigt, jenes über die
Sitzung vom 2. Dezember liegt in der Kanzlei
zur Einsicht auf.

Es ist eine Zuschrift eingelangt, mit der
die Einbringung einer Vorlage der Bundes-
regierung angekündigt wird.

Ich ersuche um Verlesung dieser Zuschrift.

Schriftführer **Sever** (liest):

„Wir übersenden beiliegenden Gesetzentwurf,
betreffend Herstellung einer Fernsprecheitung
Zeldkirch—Bundesgrenze bei Meiningen
(St. Gallen) (1307 der Beilagen), in dreifacher
Ausfertigung mit dem Ersuchen, nachdem derselbe
in der Ministertatsitzung am 1. Dezember l. J.
die Genehmigung gefunden hat, nunmehr das
Entsprechende zu veranlassen.“

Wien, 2. Dezember 1922.

Der Bundesminister für Verkehrswesen:
Odehnal.“

Präsident: Diese Vorlage wird der ge-
schäftsordnungsmäßigen Behandlung zuge-
führt werden.

Wir gelangen zur Tagesordnung, das ist
zur dritten Lesung des Wiederholungs-
antrages, betreffend das Wiederaufbaugesetz.

Wünscht der Herr Berichterstatter **Heinl** das
Wort? (*Berichterstatter Heinl: Ich verzichte!*) Er
verzichtet.

Zur Abstimmung möchte ich bemerken, daß
gemäß § 55 D der Geschäftsordnung die Hälfte
der Mitglieder des Nationalrates anwesend ist.

Ich schreite nunmehr zur Abstimmung.

Ich bitte diejenigen Damen und Herren,
welche dem Beschlusse, den der Finanz- und Budget-
ausschuß dem hohen Hause in betreff des Wieder-
aufbaugesetzes vorgelegt hat, auch in dritter Lesung
ihre Zustimmung geben wollen, sich von den Sitzen
zu erheben. (*Geschieht.*) Das hohe Haus hat das
Bundesgesetz über die zur Aufrichtung der
Staats- und Volkswirtschaft der Republik
Österreich zu treffenden Maßnahmen (Wieder-
aufbaugesetz) auch in dritter Lesung ge-
nehmigt.

Wir kommen nunmehr zur Abstimmung
über die Resolution der Abgeordneten Dr. **Duresch**,
Stika, **Cleffin**, Dr. **Schönbauer** und Genossen.
Ich habe gestern dem hohen Hause den Resolutions-
antrag zur Kenntnis gebracht.

Ich bitte diejenigen Damen und Herren,
welche diesen Resolutionsantrag beschließen wollen,
sich von den Sitzen zu erheben. (*Geschieht.*) Das
hohe Haus hat diesen Resolutionsantrag genehmigt.

Ich schreite nunmehr zum Schlusse der
Sitzung.

Wie den verehrten Damen und Herren
bekannt ist, habe ich bereits die nächste Sitzung für
Mittwoch, den 6. d. M., um 3 Uhr nach-
mittags, anberaumt, und zwar mit folgender
Tagesordnung:

1. Bericht des Ausschusses für Land-
und Forstwirtschaft über den Antrag der
Abgeordneten **Ing. R. Weigl**, **Florian**
Renner, **Höchtel**, **Miklas**, **Brinnich** und Ge-
nossen (549 der Beilagen), betreffend die Re-
gelung des Waldstreubezuges aus den Staats-
und Privatforsten (1260 der Beilagen).

2. Bericht des Ausschusses für Land-
und Forstwirtschaft über den Antrag des

4964 155. Sitzung des Nationalrates der Republik Österreich am 3. Dezember 1922.

Abgeordneten Dr. Schürff und Genossen (712 der Beilagen), betreffend Reformierung der staatlichen Försterschule und Einführung einer gesonderten Befähigungsprüfung in der Staatsforstverwaltung (1261 der Beilagen).

Ich schlage nunmehr dem hohen Hause vor, diese Tagesordnung, wie folgt, zu ergänzen:

3. Bericht des Ausschusses für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten über die Vorlage der Bundesregierung (1276 der Beilagen), betreffend das Handelsübereinkommen zwischen der Republik Österreich und Polen (1295 der Beilagen).

4. Bericht des Finanz- und Budgetausschusses über den Antrag der Abgeordneten Rudel-Beynek, Stradal, Urfin und Genossen (1232 der Beilagen), betreffend die Einräumung von Nachtragskrediten für Zwecke der Jugendgerichtshilfe und der körperlichen Ertüchtigung der Jugend (1299 der Beilagen).

5. Bericht des Finanz- und Budgetausschusses über die Vorlage der Bundesregierung (1271 der Beilagen), betreffend ein Bundesgesetz über die Gewährung eines Bundesbeitrages zur Deckung der Kosten für die Wasserversorgungsanlage der Stadt Bludenz in Vorarlberg (1300 der Beilagen).

6. Bericht des Finanz- und Budgetausschusses über die Vorlage der Bundesregierung (1134 der Beilagen), betreffend ein Bundesgesetz über die gehobenen Posten der Richter (1301 der Beilagen).

7. Bericht des Finanz- und Budgetausschusses über die Vorlage der Bundesregierung (1270 der Beilagen), betreffend ein Bundesgesetz über die Bewilligung zur Aufnahme eines Anlehens von acht Milliarden Kronen durch Ausgabe von fünfprozentigen Teilschuldverschreibungen (Prioritätsobligationen) mit Prämie durch die Wasserkraftwerke-Aktiengesellschaft in Wien (1302 der Beilagen).

8. Bericht des Justizausschusses über den Antrag des Abgeordneten Dr. Eisler und Genossen (1223 der Beilagen) auf Erhöhung der Wertgrenzen und Geldstrafen in den Strafgesetzen (1297 der Beilagen).

9. Bericht des Justizausschusses über die Vorlage der Bundesregierung (914 der Beilagen), betreffend die Erhöhung von Ruhe- und Versorgungsgenüssen ehemaliger land- und forstwirtschaftlicher Dienstnehmer und ihrer Hinterbliebenen (1296 der Beilagen).

Eventuell:

10. Bericht des Justizausschusses über die Vorlage der Bundesregierung (723 der Beilagen) über ein Mieterschutzgesetz.

11. Bericht des Justizausschusses über die Vorlage der Bundesregierung (1031 der Beilagen), betreffend ein Gesetz über Wohnungsanforderung.

Wird gegen meinen Vorschlag eine Einwendung erhoben? (Nach einer Pause:) Es ist nicht der Fall, mein Vorschlag ist genehmigt und die Sitzung ist geschlossen.

Schluß der Sitzung: 9 Uhr 25 Minuten vormittags.